

Katholische Propsteigemeinde St. Stephanus Beckum

Pfarrreirat

Protokoll der Sitzung vom 29.11.2016

Beginn: 20.00 Uhr

Abwesend: Stefan Gehringhoff, Ferdinand Franzpötter, Matthias Michalczyk, Klaus Wanger

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Martina Linnenbrink-Linnemann. Ein besonderer Gruß galt Herrn Dr. Stefan Peitzmann, dem neuen Mitglied des Seelsorgeteams.
2. Die Einstimmung übernahm Karin Steinhoff. Wir hörten den Choral „Herr, bleibe bei uns“, ein adventliches Lied von Josef Rheinberger.
3. Das Protokoll der PR-Sitzung vom 20.9.2016 wurde genehmigt.
4. Berichte aus dem Kirchenvorstand

> Am vergangenen Donnerstag, 24.11.2016 fand die letzte Kirchenvorstandssitzung für das Jahr 2016 statt. Herr Brandenfels, Architekt, war zu dieser Sitzung eingeladen worden. In die Planung zur Kirchplatzneugestaltung werden auch die Bereiche Kirchplatz und Propsteigasse mit einbezogen.

> Es ist nun doch möglich auf dem Elisabeth-Friedhof eine Trauerhalle zu errichten. Um dieses Projekt zu ermöglichen wurde eigens ein Verein aus den Reihen des KV gegründet. Die Erlaubnis zu bauen wurde erteilt, allerdings wird die Trauerhalle nicht die geplante Form erhalten sondern etwas einfacher ausfallen. Die Bauleitung übernimmt Franz-Josef Schüttler.

> Planung Martinskirche. Die Kirche wird unter Denkmalschutz gestellt. In der Martinskirche wird zukünftig der Martinskindergarten untergebracht. Die Glocken, die letzten Bänke und zwei Beichtstühle gehen in eine Gemeinde nach Kroatien.

> Der neugewählte Pfarrreirat (November 2017) wird sich zu einem ersten gemeinsamen Wochenende im Haus Mariengrund in Münster-Gievenbeck einfinden. 24./25.11.2017

> Vom 7. bis 9. Juli 2017 wird wieder ein Gemeindefestwochenende auf der Burg Gemen stattfinden.

> Die Ergebnisse unseres Pastoralplans werden im Sommer 2017 gedruckt.

> Christoph Deing berichtet, dass der Chor Second Voice für 2017 nach La Celle St. Cloud eingeladen wurde. Er fragt, ob es evtl. einen Reisezuschuss der Gemeinde gäbe. Das konnte zunächst nicht beantwortet werden.

> Es wurde angefragt, ob es möglich sei neues Geschirr und Besteck für das Pfarrheim

anzuschaffen. Vorher soll geklärt werden, wie viel Geschirr und Besteck aktuell im Haus zur Verfügung stehen.

> Weiterhin wurde nachgefragt, ob der kleine Raum neben dem kleinen Saal im Dachgeschoss leergeräumt werden könne, damit er für Treffen wieder zur Verfügung stünde. Dieses soll mit dem Heimausschuss geklärt werden.

5. Berichte aus dem Pfarreirat

> Sachausschuss Jugend: Der Kaplan berichtet, dass dieses Jahr sechs Jugendmessen stattgefunden haben.

Weitere Jugendmessen für 2017 sind in Planung.

Die Firmung im November 2016 war sehr schön. Es ist alles gut verlaufen. Es wurden 98 Jugendliche gefirmt.

> Kürzlich wurden 5 neue Messdiener aufgenommen und 5 Messdiener sind in den Altardienst aufgestiegen.

Karin Steinhoff berichtet von einer schlechten Stimmung bei den Messdienern. Einige haben sich abgemeldet. Die Messdienerarbeit sollte verbessert werden. Der Kaplan berichtet, dass die MessdienerleiterInnen an inhaltlicher Arbeit wenig interessiert sind. Er habe mehrere Kurse zu inhaltlicher Arbeit vorgeschlagen, es habe keiner teilnehmen wollen. Dabei ist die Ausbildung der MessdienerInnen verpflichtend.

Herr Beckmann macht folgenden Vorschlag: es sollen in den Gottesdiensten, an denen die zukünftigen Kommunionkinder teilnehmen, einige dieser Kinder als Flambeau Träger im Gottesdienst aktiv sein, damit sie die Messdienertätigkeit schon kennenlernen können. Außerdem sollen sie direkt nach der Erstkommunion schon in die Messdienertätigkeit eingeführt werden.

Im nächsten Jahr soll ein neuer Ausschuss gegründet werden, der sich mit der Erneuerung der Messdienerarbeit befasst.

> Erstkommunionausschuss: Herr Beckmann teilt mit, dass die „Sonntagskatecheten“ sich am 3.12.2016 in Freckenhorst mit Frau Höing, einer Mitarbeiterin des Generalvikariats, zu einem Konzeptionstag treffen werden. Die Erstkommunionkatechese soll überdacht und weiter entwickelt werden.

> Ausschuss Pastoralplan: Frau Wißling dankte den Pfarreiratsmitgliedern für die gute Mitarbeit zum neuen Pastoralplan, beim Samstagstreffen in Vellern. Ihr wurde für ihren sehr arbeitsintensiven Einsatz mit Applaus gedankt.

Bis zu den Sommerferien 2017 soll der Pastoralplan zu Ende geführt werden. Unser Plan ist führend.

> Herr Schlotmann berichtet, dass das Seniorencafé wieder stattfindet.

> Frau Michels und Herr Schlotmann kümmern sich gemeinsam um die Website unserer Gemeinde.

> Die Pfarrbriefverteilung läuft weiterhin unzufrieden stellend. Es werden dringend weitere Verteiler benötigt, denn es wurden wieder nicht alle Bezirke beliefert.

> Am 8.1.2017 findet in Dünninghausen ein Gottesdienst statt, der von den Straßenmusikanten musikalisch begleitet wird.

> Herr Deing bemängelt weiterhin die Sauberkeit des Propsteimobils. Es wird vorgeschlagen, dass sich die Hausmeister und die Fahrer zusammensetzen um für das Problem gemeinsam eine Lösung zu finden.

> Bibelaktionstag

Am 4.3.17, von 14.00 bis 18.00 Uhr, soll es einen Bibelaktionstag mit anschließendem Gottesdienst geben. Es wird um rege Beteiligung gebeten. Als Information wird ein Flyer erstellt. Frau Wißling regt an, die Informationen auch per WhatsApp weiter zu geben. Herr Dr. Peitzmann fragt an, ob diese Veranstaltung ökumenisch ist.

> Ökumeneausschuss

Es wird angeregt im diesjährigen Lutherjahr Besuchsgottesdienste zu veranstalten. Während der Fastenzeit könnte man Gottesdienste der anderen Kirchen besuchen.

> Es soll am 24.9.17 September eine ökumenische Veranstaltung zu Thema „500 Jahre Martin Luther“ geben. Diese wird in der der Eventhalle am Tuttenbrocksee stattfinden.

> Am ersten Wochenende im September wird es, wie jedes Jahr, den ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz geben.

6. Verschiedenes

> Herr Weber fragt an, wie man weiter mit den Thema: „Führungszeugnisse für die Ehrenamtlichen, die mit Kindern arbeiten“, umgehen wird.

Es soll eine Liste von den Ehrenamtlichen, die mit Kindern arbeiten, geben. Die Führungszeugnisse sollen dann im Propsteibüro vorgelegt werden. Anschließend können die EigentümerInnen diese wieder mitnehmen. Es soll dafür eine Planungsgruppe installiert werden. Da es eine gesetzliche Regelung ist, ist sie nicht diskutierbar.

Ende: 21.25 Uhr

Eva Hübscher
Protokollführerin